

Vorwort

Seit der Herausgabe der vierten Auflage des Kommentars der „Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen“ im Jahr 2012 hat es erneut Änderungen und Ergänzungen der Gemeindeordnung in NRW gegeben. So hat die Gemeindeordnung durch das Gesetz zur Stärkung des kommunalen Ehrenamtes und zur Änderung weiterer kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 18. September 2012 und dem Gesetz zur Stärkung der kommunalen Demokratie vom 9. April 2013 relevante Änderungen erfahren.

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der politischen Partizipation in den Gemeinden und zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 19.12.2013 hat den Integrationsrat in § 27 GO NRW als einziges Organisationsmodell eingeführt und den Integrationsausschuss gleichzeitig abgeschafft. Zudem findet die Wahl der Integrationsräte seither gemeinsam mit der allgemeinen Kommunalwahl statt. Mit dem Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 3. Februar 2015 wurde die Vorschrift des § 108a zur Arbeitnehmermitbestimmung in fakultativen Aufsichtsräten geändert und mit einem neuen § 108b um eine Regelung zur Vollparität ergänzt.

Diese und zahlreiche weitere Änderungen machte eine neuerliche Überarbeitung des Kommentars „Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen“ erforderlich. Berücksichtigt werden konnten Änderungen und Ergänzungen der GO, die seit Beginn der 16. Wahlperiode des nordrhein-westfälischen Landtages verabschiedet worden und bis Mai 2015 in Kraft getreten sind.

Somit bleibt der „Articus/Schneider“ auch in seiner fünften Auflage das aktuelle und bewährte Nachschlagewerk für die kommunale Praxis in Nordrhein-Westfalen. Der „Articus/Schneider“ richtet sich nicht nur an Juristen, sondern vor allem auch an alle in der Kommunalpolitik hauptamtlich oder auch ehrenamtlich Engagierten.

Unser herzlicher Dank geht an die Bearbeiterinnen und Bearbeiter der Neuauflage. Besonders danken wir Dr. Gundula Verena Klaiber vom Kohlhammer Verlag und Michaela Steinbüchel, die die Manuskripte betreut haben, Diplom-Bibliothekarin Stefanie Tronich, sowie Philipp Gilbert und Frauke Gast, die das Buch redaktionell koordiniert und begleitet haben.

Köln/Düsseldorf, im Oktober 2015
Dr. Stephan Articus

Dr. Bernd Jürgen Schneider